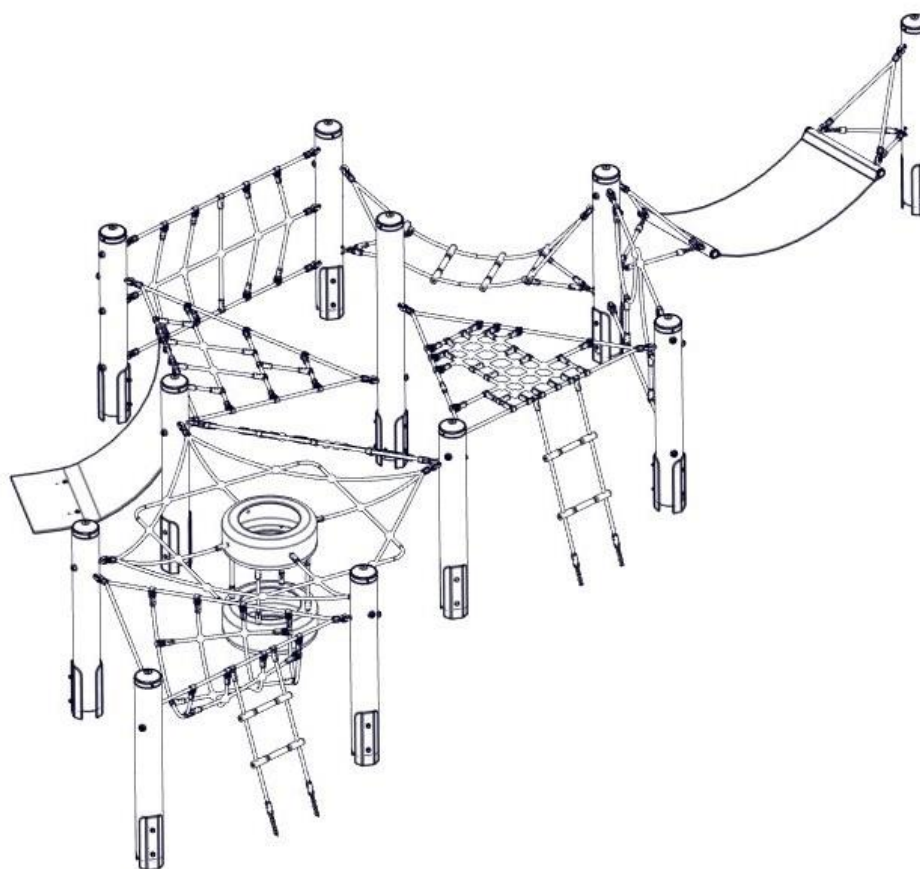


A Montageanleitung

Wichtelwald kompl. Art.-Nr. 4594-50PS

Ausführung: Douglasiepfosten Ø16 cm (mit Pfostenschuhen)

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2004-11-04

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 10 – 2020-11-23

neue Version FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2010 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Wichtelwald kompl. Art.-Nr. 4594-50D Ausführung: Douglasiepfosten Ø16 cm (mit Pfostenschuhen)	1
2	Datenblatt: Wichtelwald kompl. Art.-Nr.4594-50D.....	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Aufstellanweisung	15
5	Überprüfungen nach der Installation.....	28
B	Wartungsanleitung Wichtelwald kompl. Art.-Nr. 4594-50D Ausführung: Douglasiepfosten Ø16 cm (mit Pfostenschuhen)	29
6	Einleitung Wartung	31
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	32
8	Wartungsplan	34
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	35
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	37
14	Wartungsprotokoll	38
15	Übergabebeleg	39

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9

Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden muss.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443 / 83 11-0
Fax +49(0)6443 / 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, erreichen Sie uns werktags unter **Tel. +49 (0)6443 / 83 11- 0.**



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt: Wichtelwald kompl. Art.-Nr.4594-50D

1. Platzbedarf: 6,40 x 6,25 m
Fallschutzfläche: 54,2 m²
Sicherheitsbereich: 9,45 x 9,25 m
Fallhöhe: 1,20 m

2. Vorgeschriebener Untergrund:

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen/Oberboden			<= 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

* In Deutschland ist Rasen bis zu einer Fallhöhe von 1,50 m zulässig

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Douglasiepfosten mit Pfostenschuh (1 Stück) Länge 2,60 m, Ø 160 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Frachtpalette Douglasiepfosten (11 Stück) ~ 285 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 3 Jahre
6. Achtung ! Gerät zum Einbetonieren
Beton: C25/30
Betonbedarf: 6,0 m³
Fundamentgröße / Aushubgröße:
(Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)
1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht (P11)
3 x 0,60 m lang x 0,30 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht (P12- P14)
10 x 1,00 m lang x 1,00 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht (P1-P10)



Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinan-

teil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes

ca. 8 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 3 - 4 Personen

7. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/8311-0
Fax.+49(0)6443/8311-79

8. Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1.1 in Worten

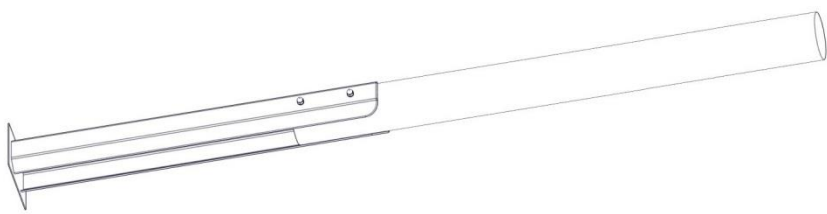
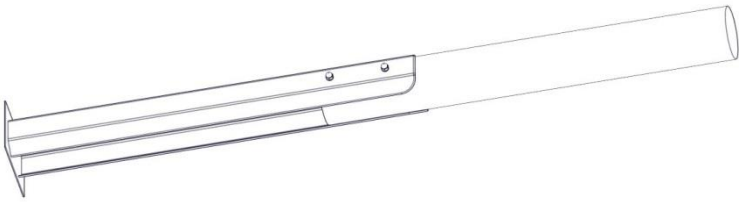
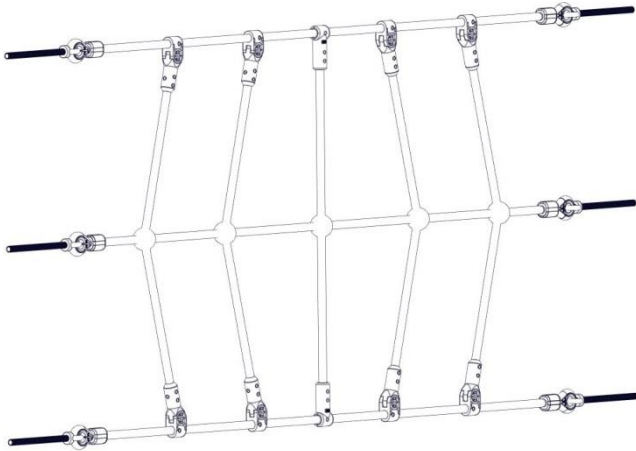
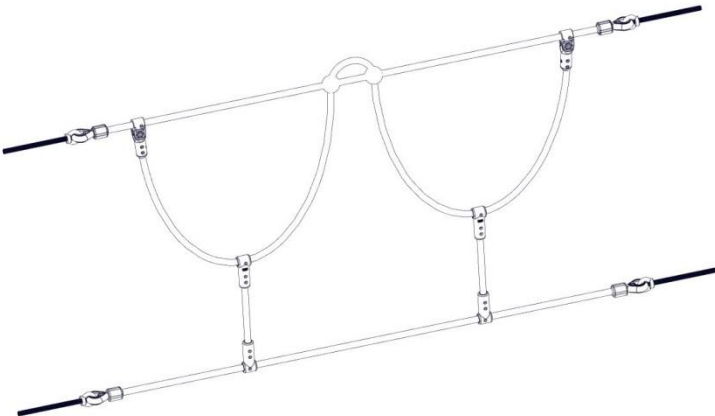
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

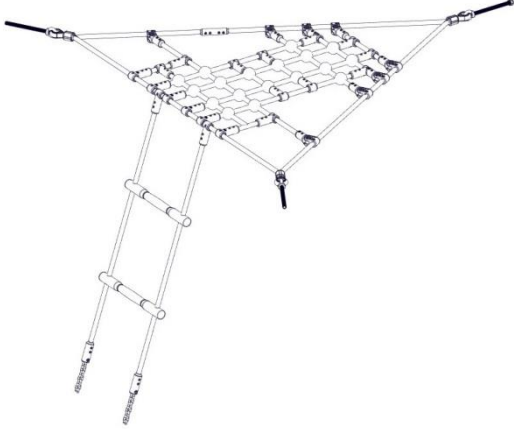
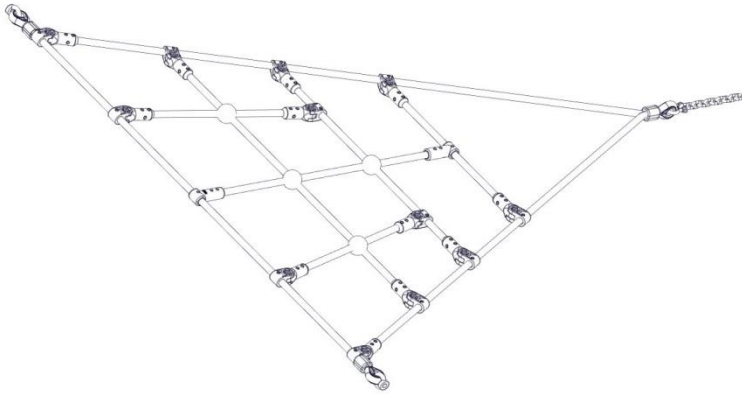
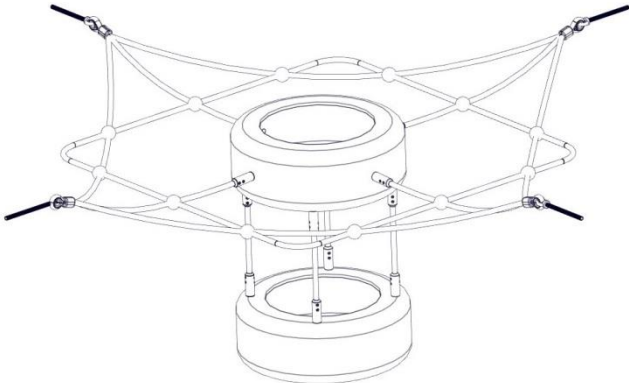
Pos.	Stück- zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Douglasiepfosten mit Pfosten- schuh (P.11)	Ø 160 mm, 2,60 m lg		
2	10	Douglasiepfosten mit Pfosten- schuhen (P. 1 - 10)	Ø 160 mm, 2,20 m lg		
3	1	Hangelnetz Netz-Pos. 3			
4	1	Hangelseil mit 2 Girlanden (oben) + Balancierseil (unten) Netz- Pos. 4			
5	1	Kletternetz mit Leiter Netz- Pos.5			
6	1	Schrägaufstiegsnetz Netz-Pos. 6			
7	1	Reifennetz Netz-Pos. 7			
8	1	Lümmelnetz + Aufstiegsleiter Netz-Pos. 8			
9	1	Hängematte inkl. Sicherheitsseil Netz-Pos. 9			
10	1	Kletternetz mit Gummimatte Netz-Pos. 1			
11	1	Sprossenmatte inkl. Sicherheitsseil Netz-Pos. 2			
100	11	Pfosten-Abdeckkappen, Ø 160mm, rot			
101	35	Kreuzschlitzschrauben, (Pan Head Schrauben)	5 x 30 mm lang		
102	2	Erdanker, schraubbar			
103	30	Stopmutter	M12, VA		
104	30	U-Scheiben, DIN 125	Ø 13, VA (f. M12)		
105	30	Kappen	f. M12 (Kunststoff)		
106	5	Niro-Bügel+Scheuerschutz			
107	20	Torx-Schrauben	4 x 25 mm lang		
108	2	Gelenkschaukelhaken Art.-Nr. 4602 (bereits an Hängematte Pos. 9 vormontiert !!)	M12		

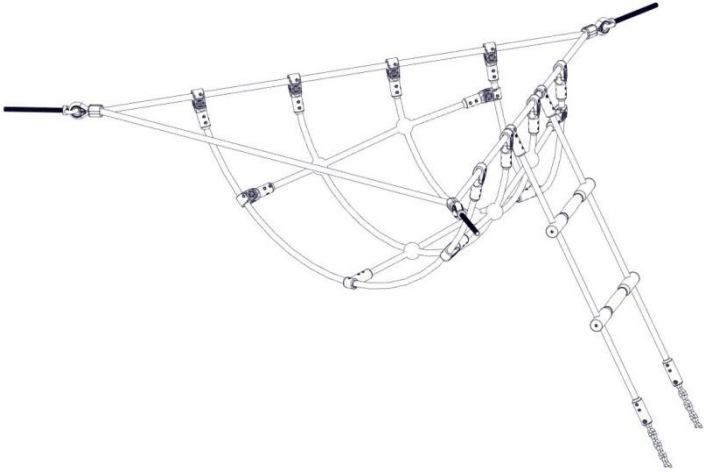
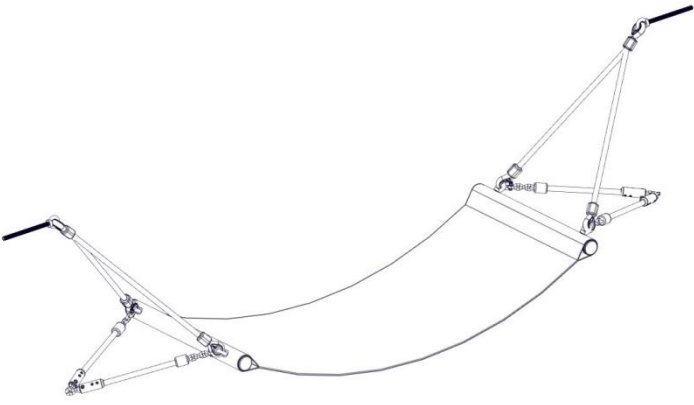
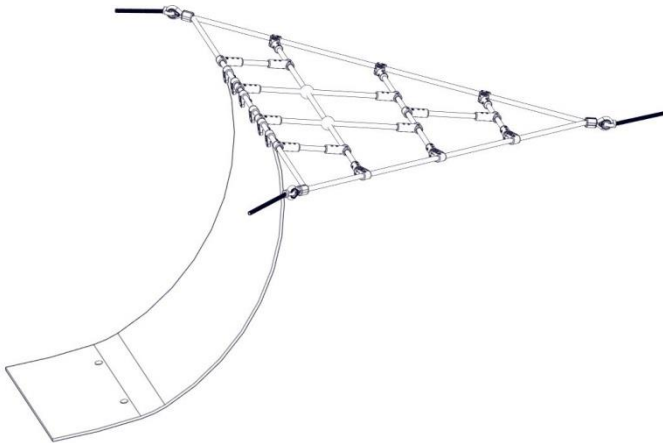
Pos.	Stück- zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
109	10	Torx-Schrauben	4,5 x 60 mm		
110	2	geschweißter Schäkel	M8		
111	4	Kettenadapter	M12		
112	4	Fixanker	M12		

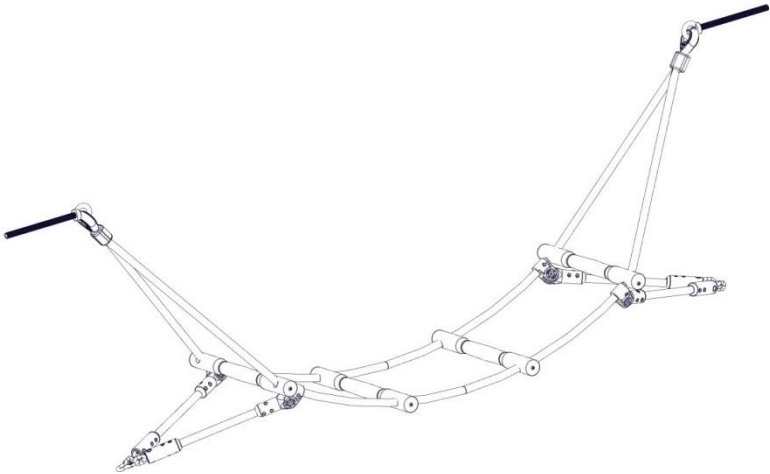
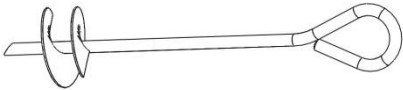
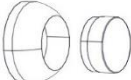
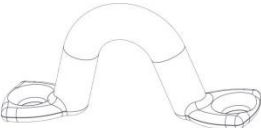
3.1.2 in Symbolen

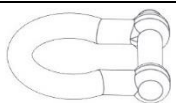
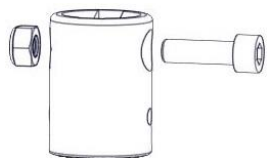
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 Ø 160 mm, 2,60 m lg
2	10	 Ø 160 mm, 2,20 m lg
3	1	
4	1	

Pos.	Stück- zahl	Symbol
5	1	
6	1	
7	1	

Pos.	Stück- zahl	Symbol
8	1	
9	1	
10	1	

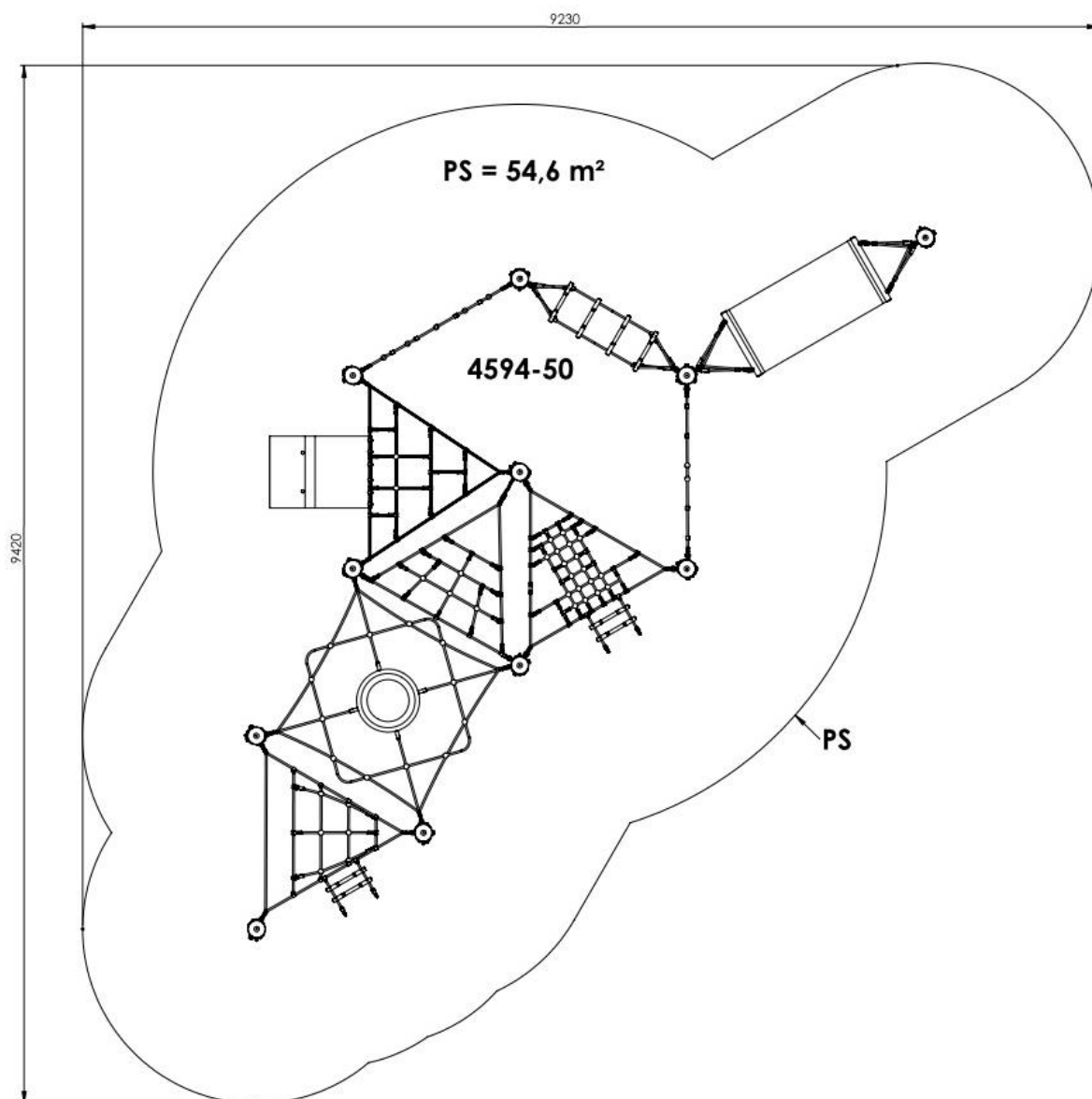
Pos.	Stück- zahl	Symbol
11	1	
100	11	
101	35	 5 x 30 mm lang
102	2	 400 mm
103	30	 M12, VA
104	30	 Ø 13, VA (f. M12)
105	30	 f. M12 (Kunststoff)
106	5	

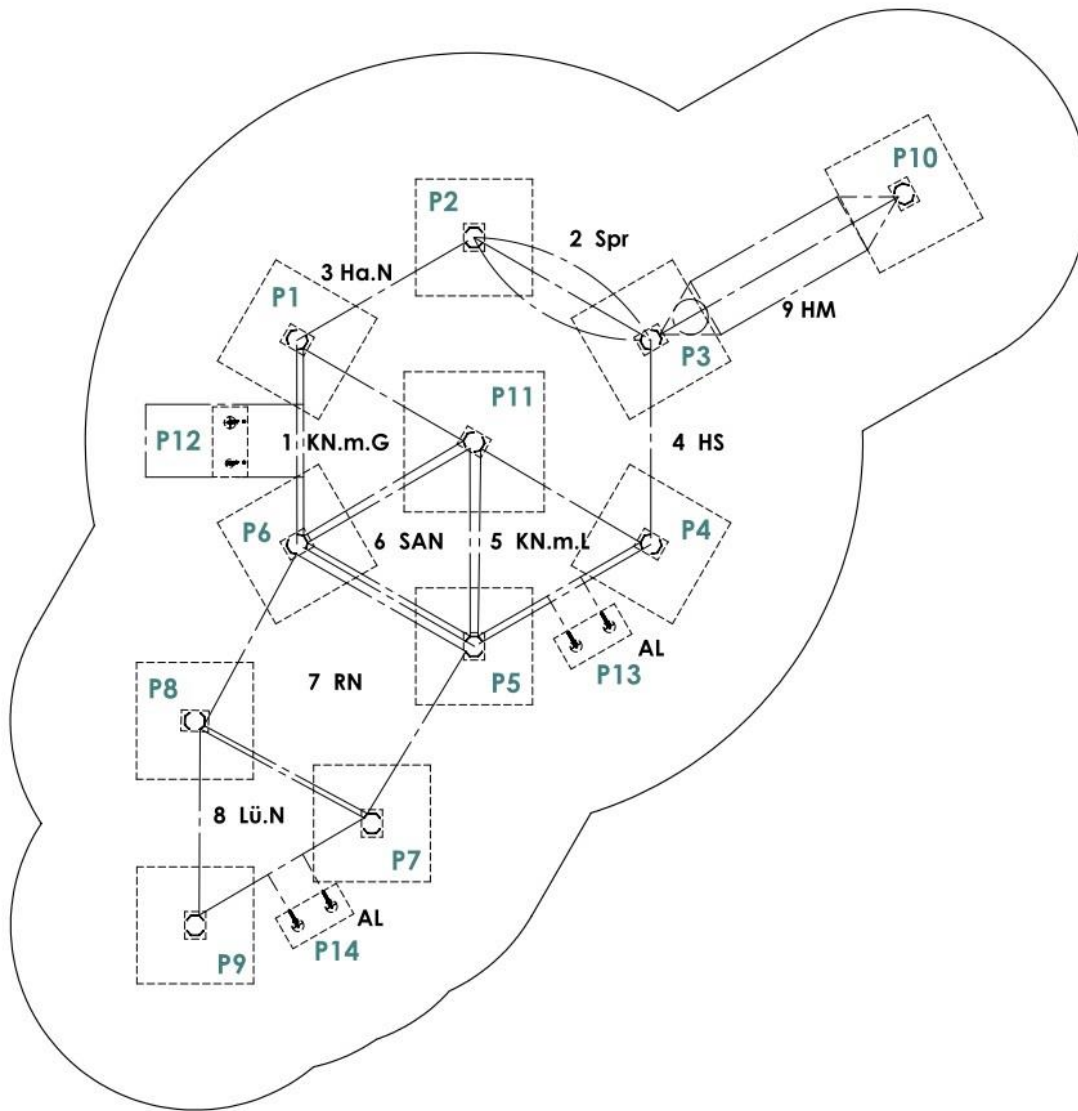
Pos.	Stück- zahl	Symbol
107	20	 4 x 25 mm lang
108	2	 vo
109	10	 4,5 x 60 mm
110	2	 geschweißter Schäkel M8
111	4	
112	4	

	Ausführung: Douglasiepfosten Ø 16 cm mit Pfostenschuhen
PS	Sicherheitsbereich
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindezeiten sind zu beachten!
AM	Achsmaß
LM	Lichtes Maß
D	Beton C25/30 (für Fundamente)
DR	Draufsicht
DT1;DT4	Detail 1 - 4
EDF	Einschraubanker in das Fundament drehen!
F	Fallschutz
FR	Fundamentradius mindestens 10 cm
G	Sickerschicht
H	Ø ... (Bohrerdurchmesser)
KN.m.G	Kletternetz mit Gummigurt + Hangelseil
Spr	Sprossenmatte
Ha.N	Hangelnetz
HS	Hangelseil mit 2 Girlanden (oben) + Balancierseil (unten)
KN.m.L	Kletternetz mit Leiter
SAN	Schrägaufstiegsnetz
RN	Reifennetz
Lü.N	Lümmelnetz (Sacknetz) + Aufstiegsleiter
HM	Hängematte inkl. Sicherungsseil
OK	Oberkante Spielebene
O.K.F	Oberkante Fundament
OAZ	die Öffnung zeigt nach außen, nicht in Zugrichtung
m	mindestens
ML	Mastlänge über Spielniveau
Bor	Bohrrichtung beachten
S.Pf.	Stellung bzw. Einbauwinkel des Pfostenschuhhs beachten
VO	vormontiert
S.sp.m	Sicherungsseil unter Spannung montieren!
SiS	Sicherungsseil
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4:</u> Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße) <u>Bodenklasse 5:</u> Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße) <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

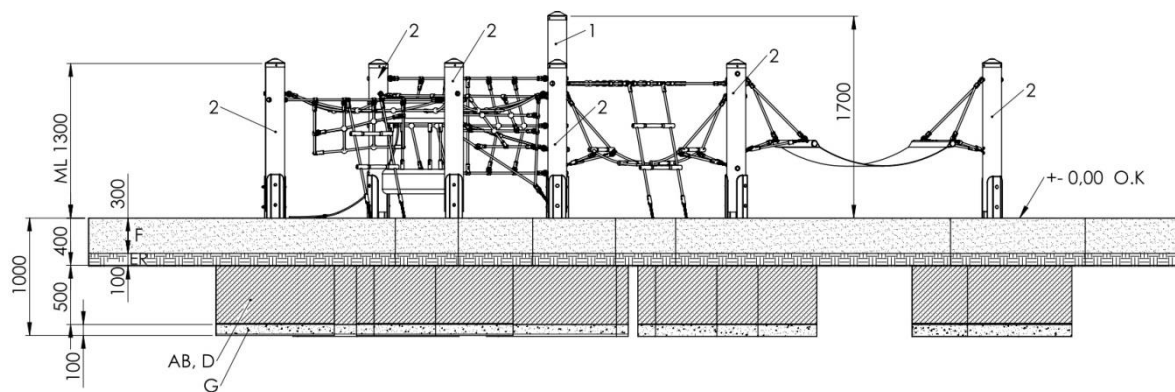
Siehe Zeichnungen!

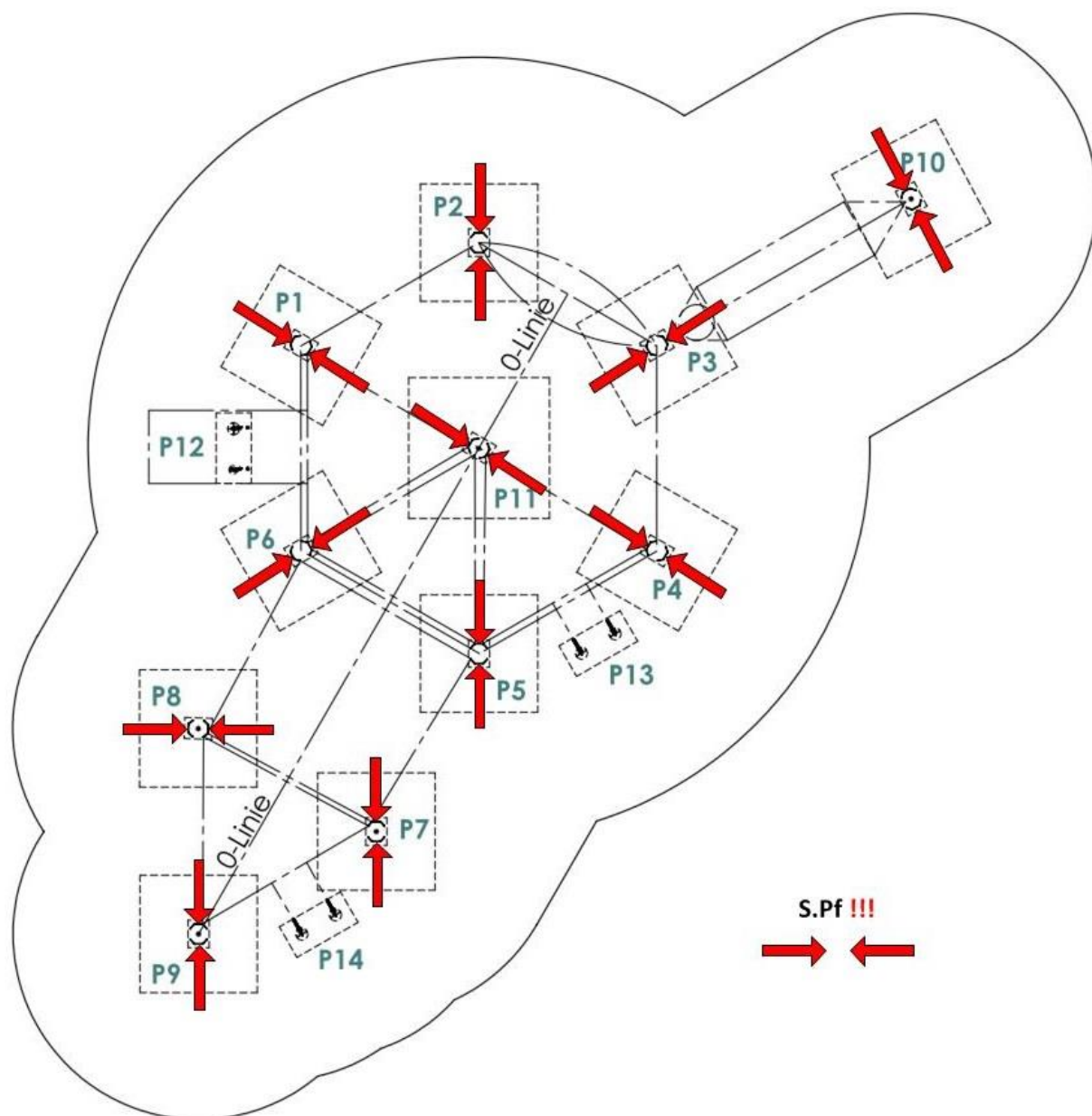
Aufstellanweisung

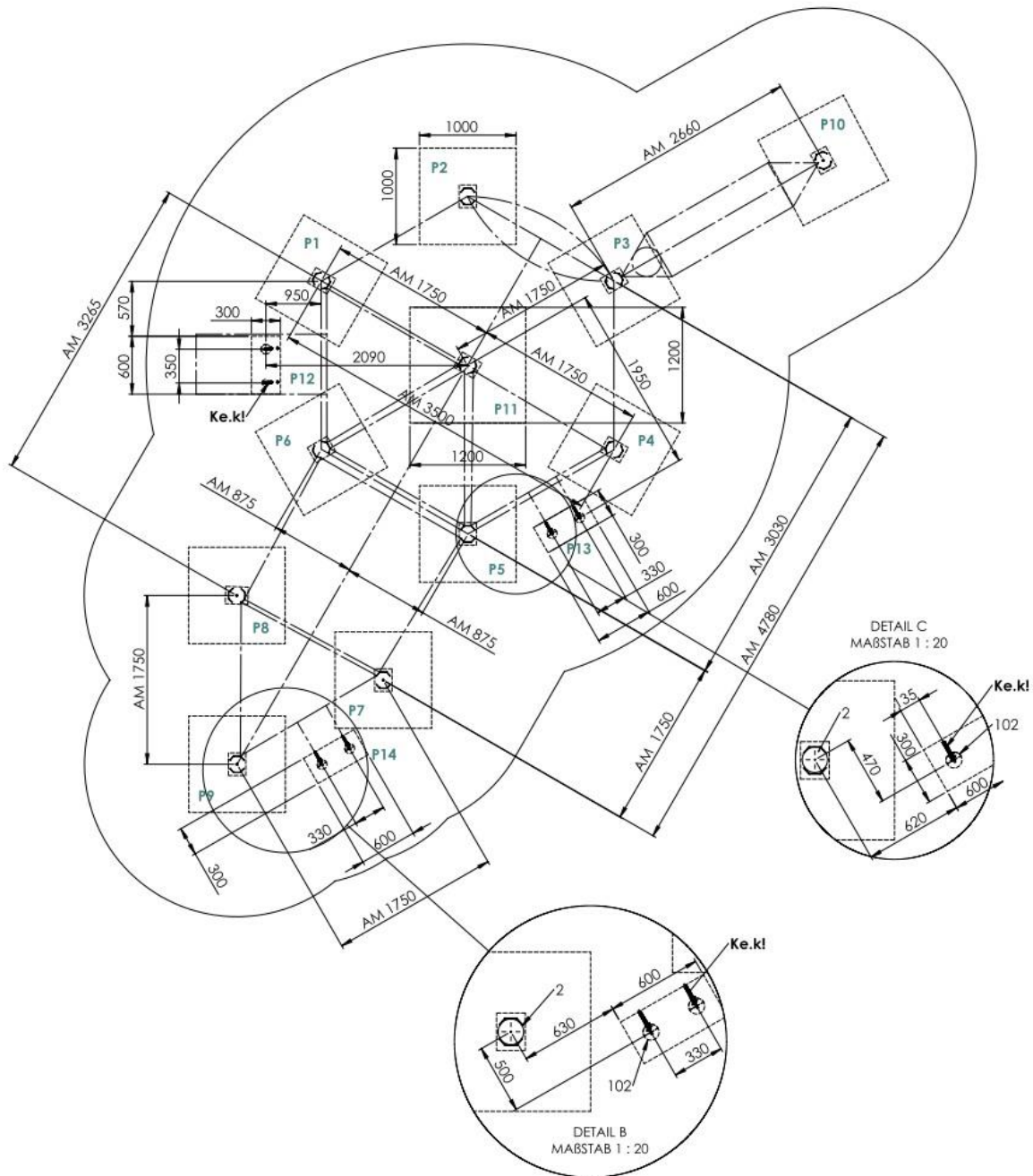


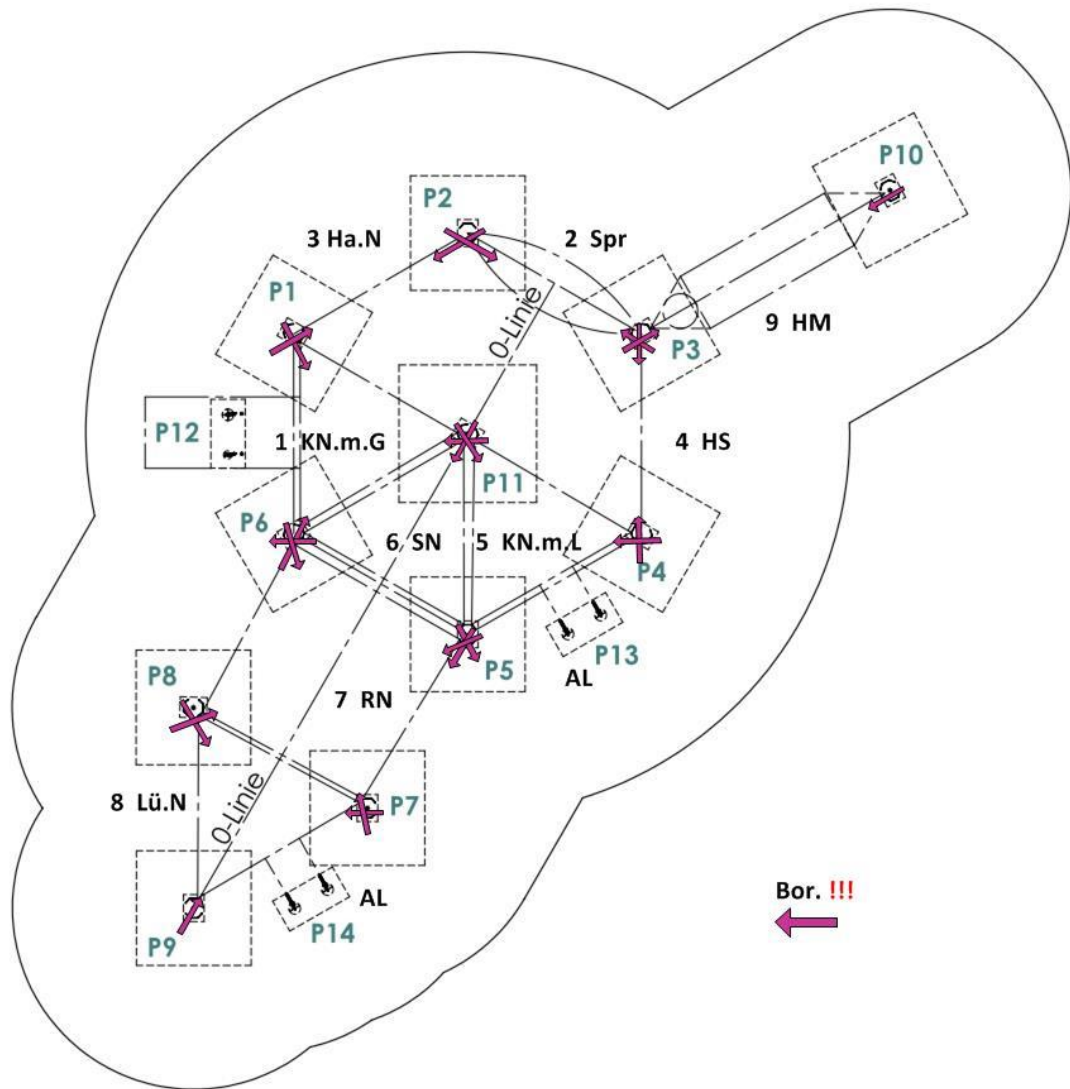


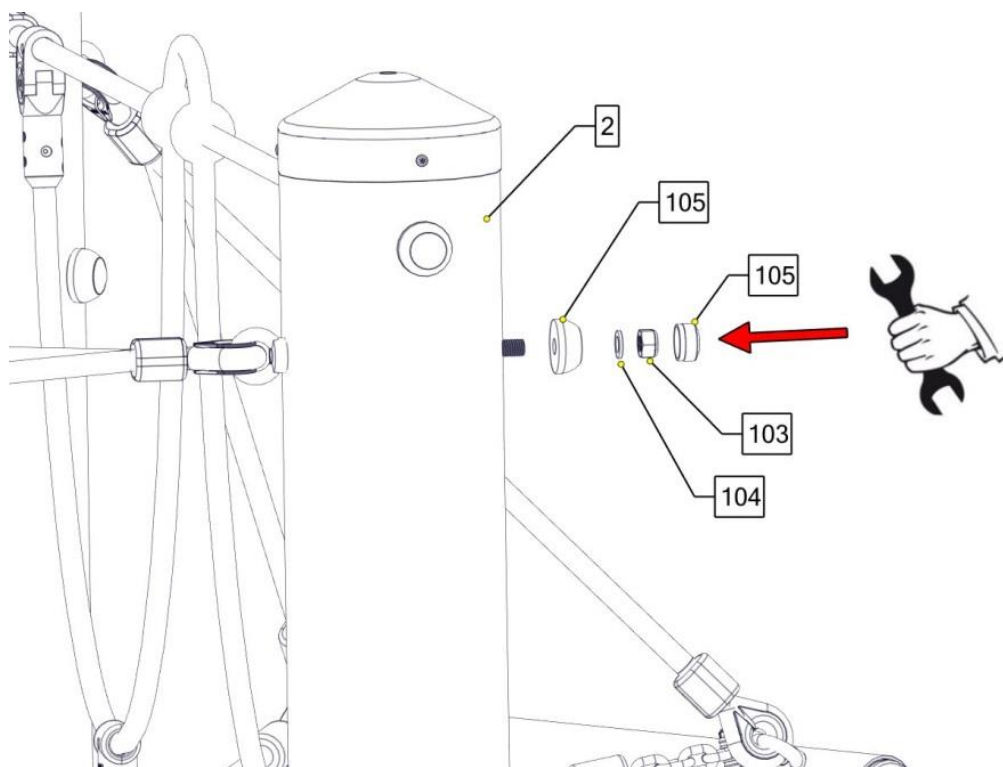
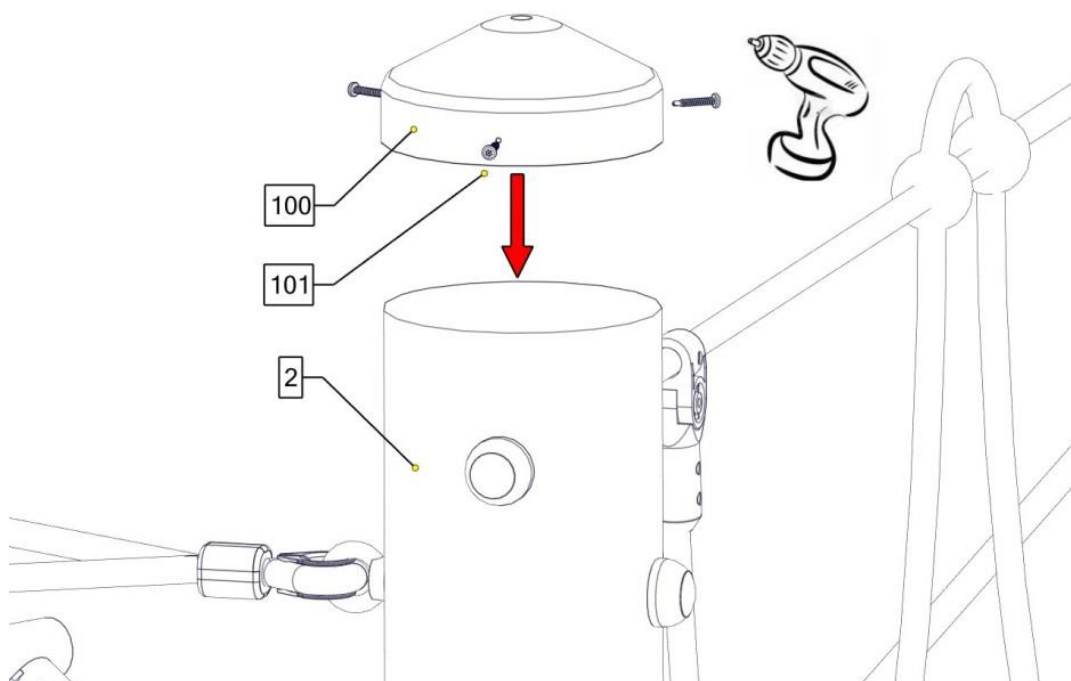
4594-50

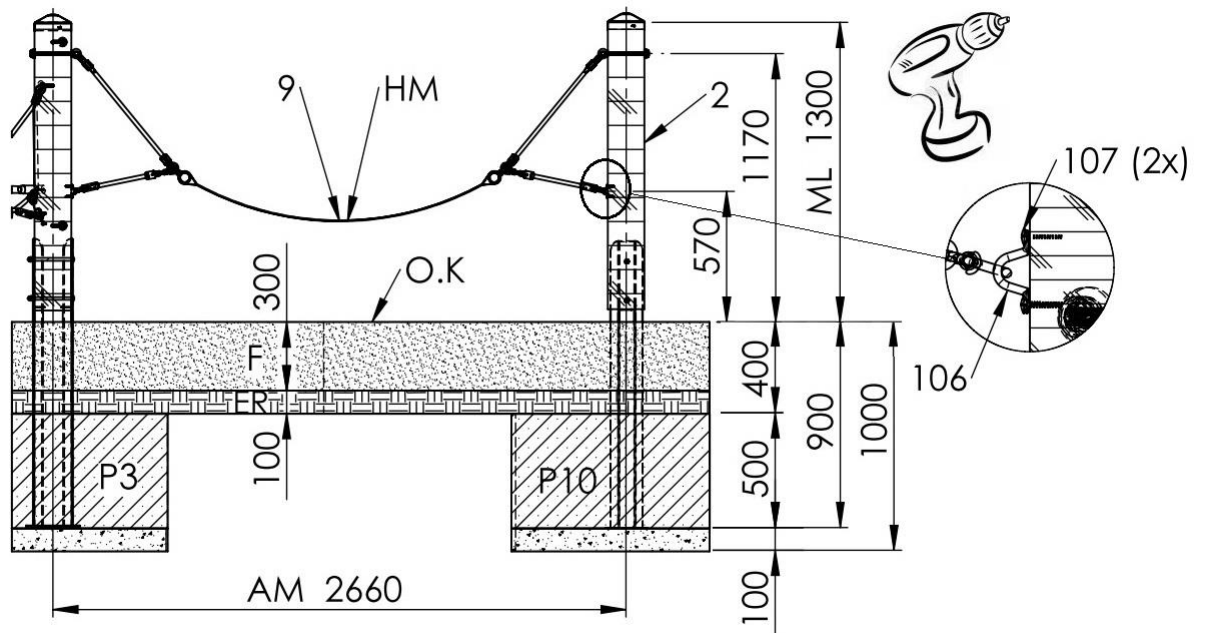
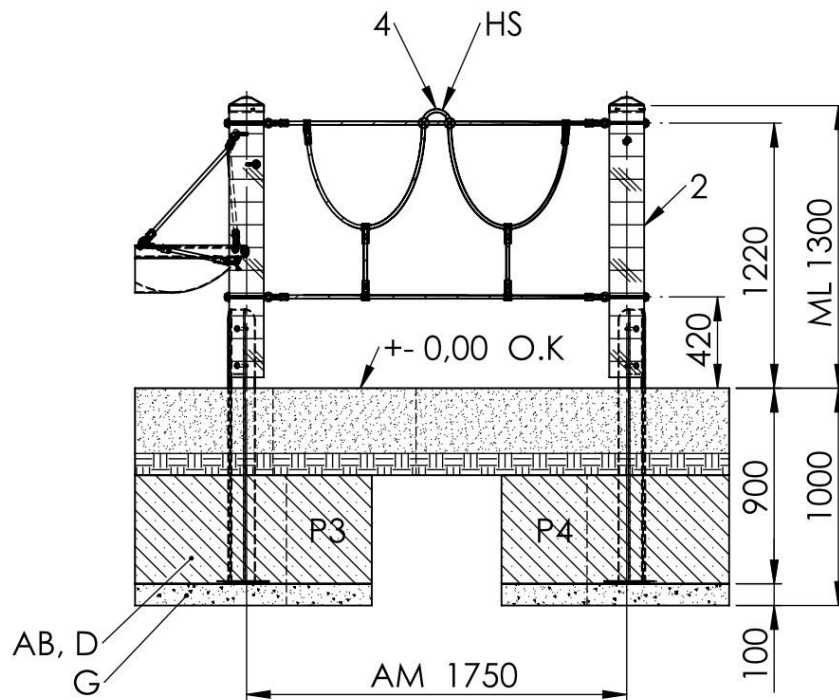


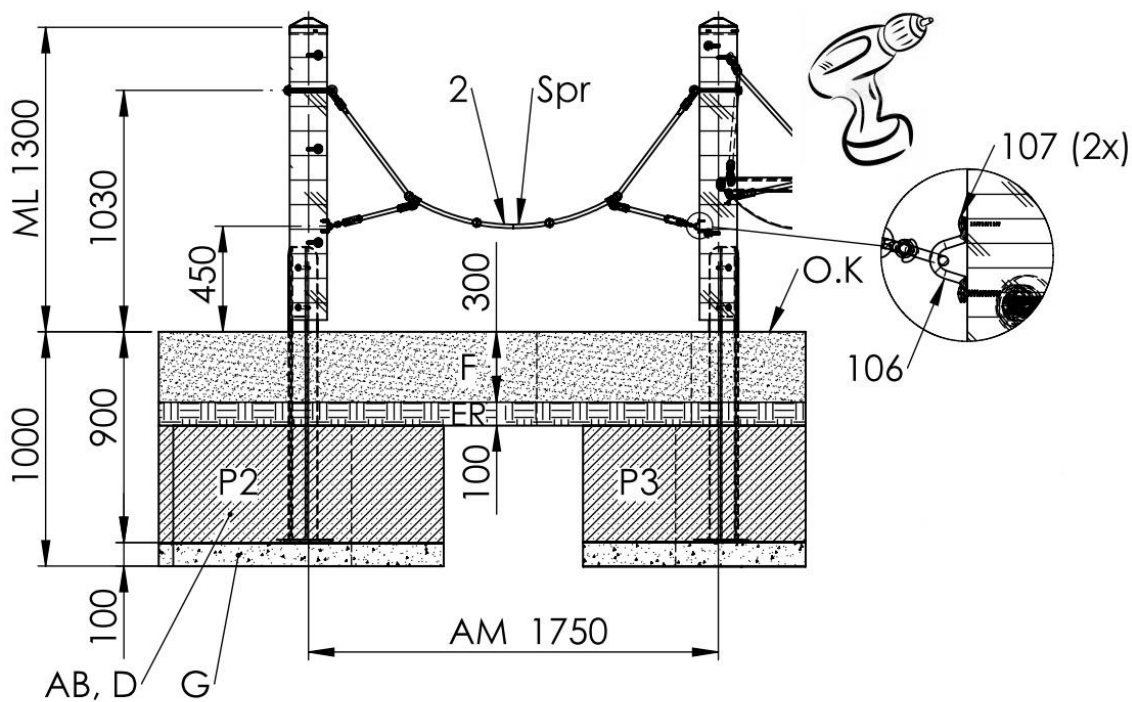
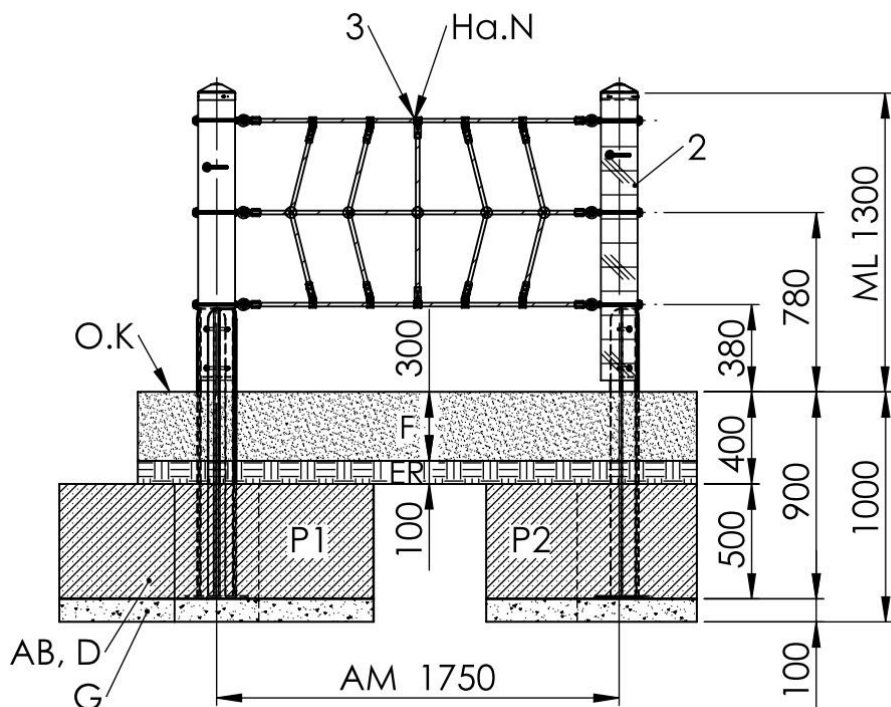


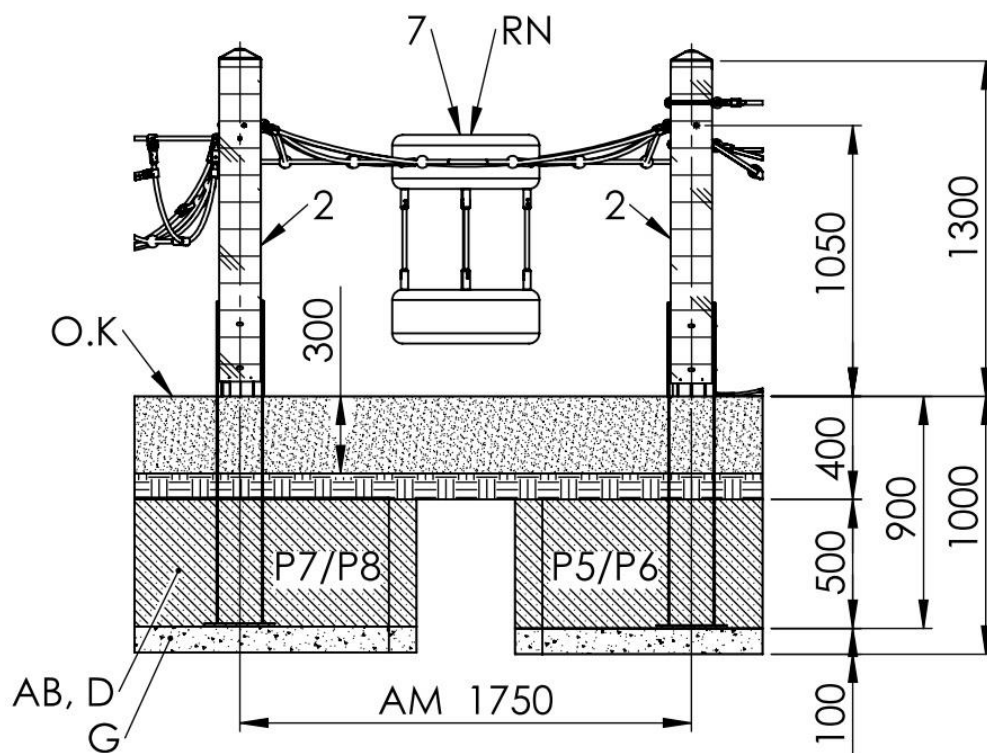
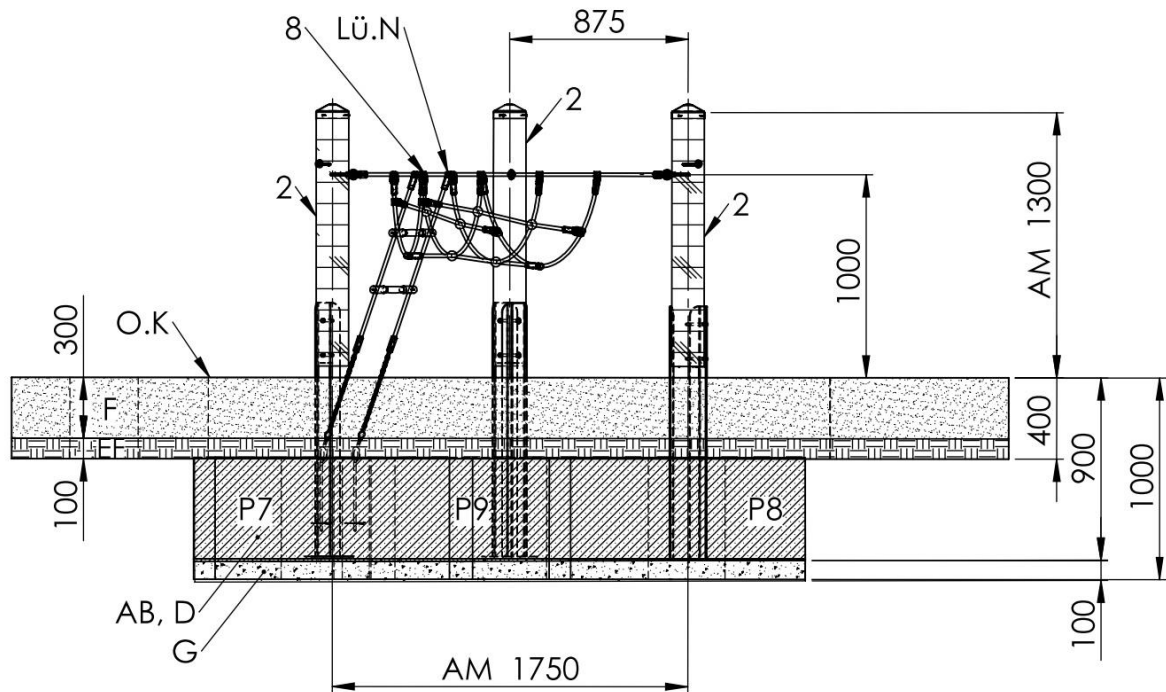


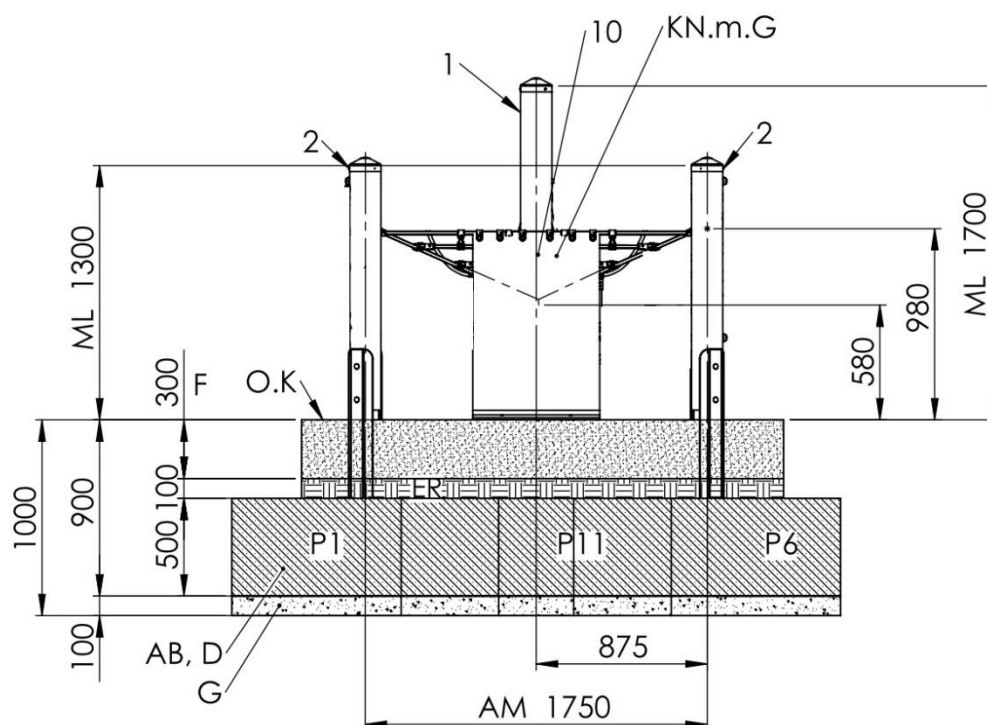
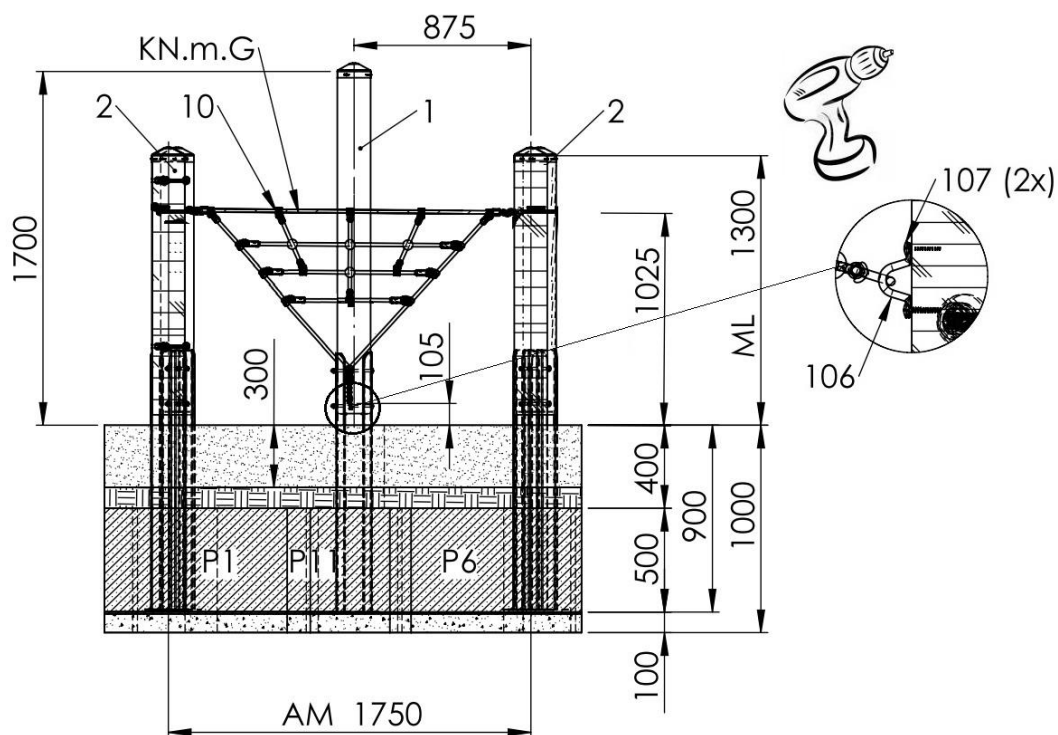


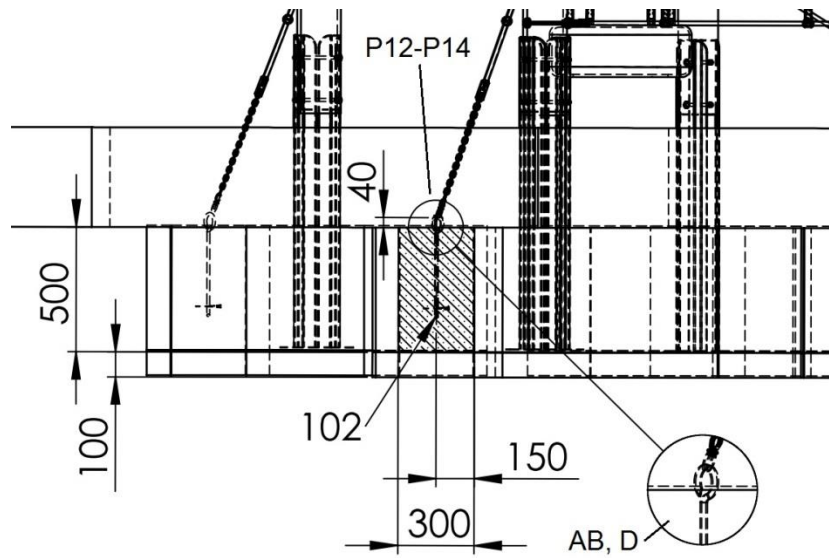
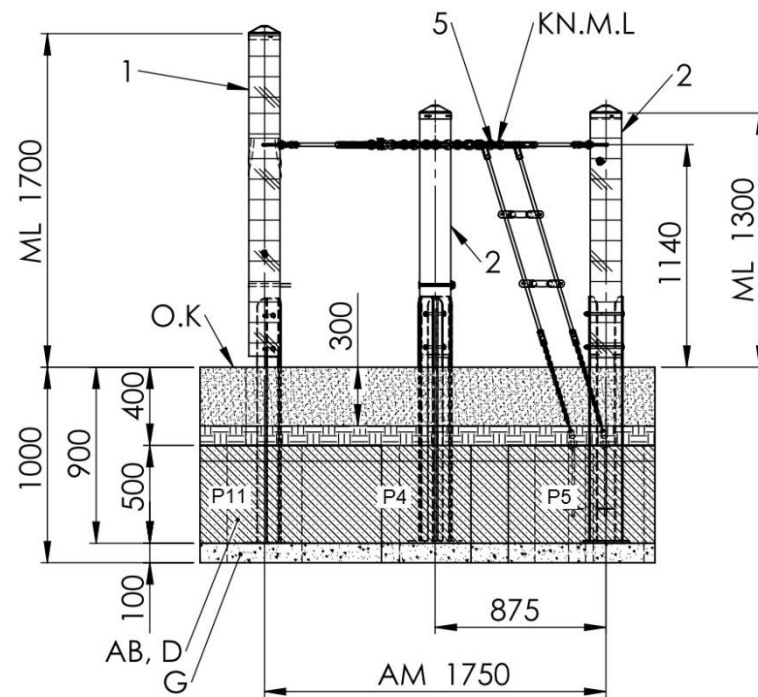


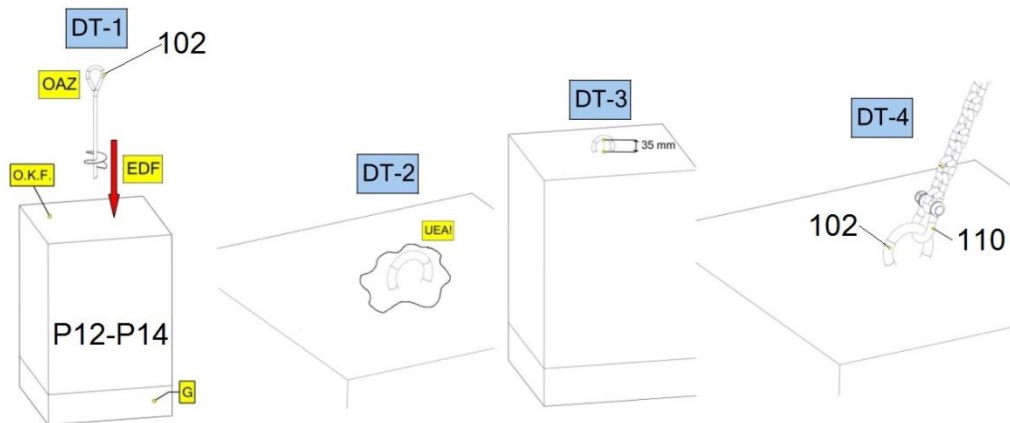
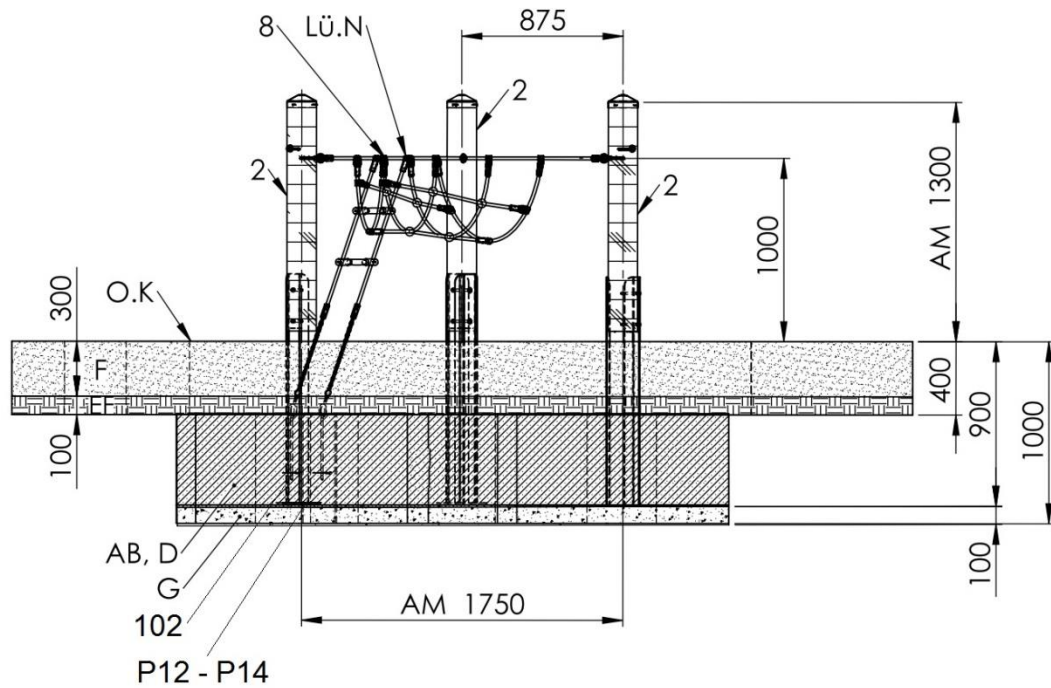


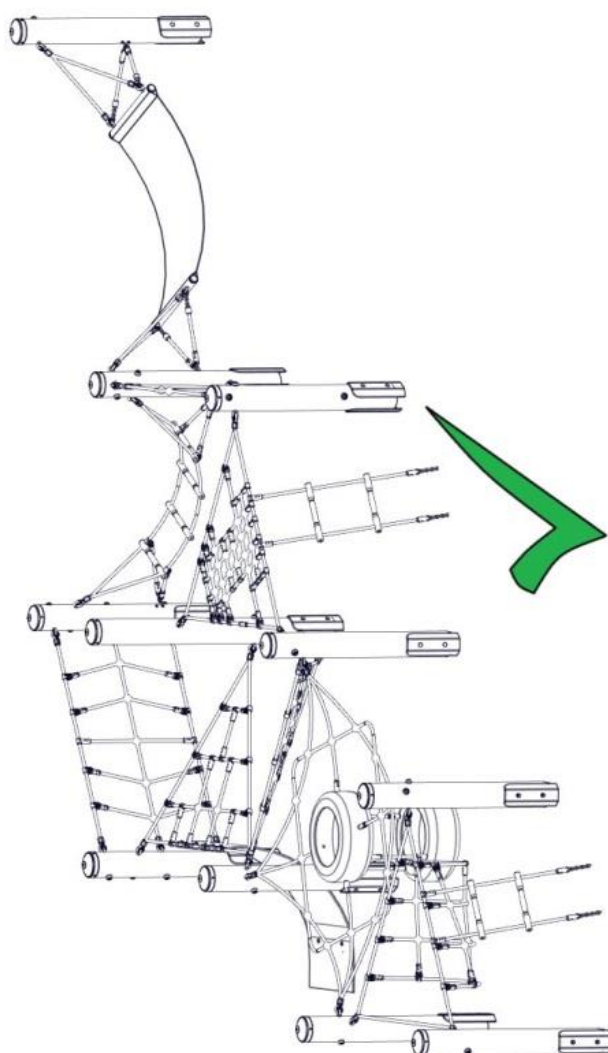












5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Fallhöhe von Füllmaterial anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

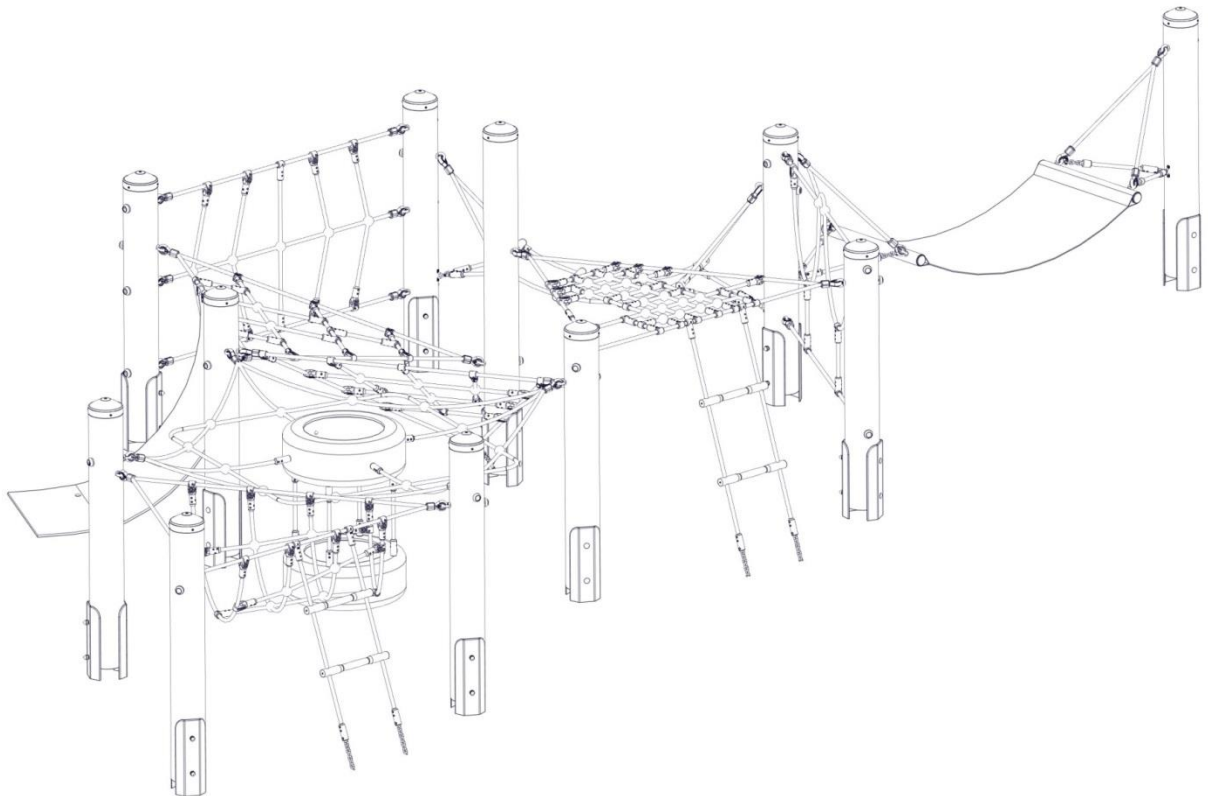
5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung

Wichtelwald kompl. Art.-Nr. 4594-50D

Ausführung: Douglasiepfosten Ø16 cm (mit Pfostenschuhen)



Revisionshistorie

Revision 0 – 2004-11-04

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung

Revision 8 – 2023-03-07

neue form der Anleitung FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2010 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3
 35614 Aßlar/Berghausen
 Tel. +49 (0)6443 / 8311-0
 Fax +49 (0)6443 / 8311-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlmasten und Pfostenschuhen geben wir , wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es müssen die Fundamente alle 3 Jahre freigelegt und die Stahlmaste auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.2 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

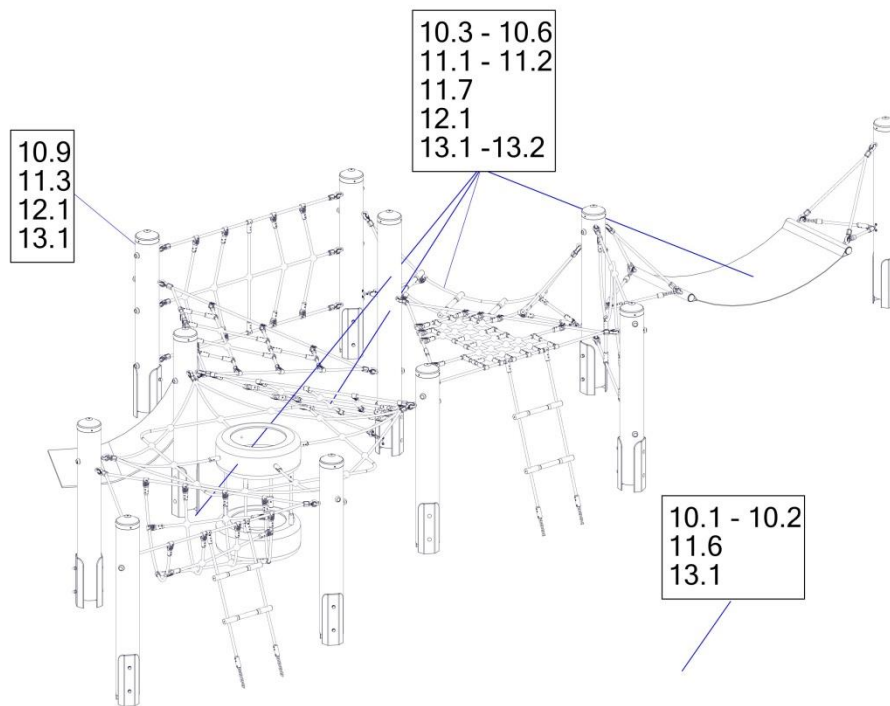
8.1.3 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten (Text)

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfofenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten (Text)

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe und gegebenenfalls bis zur Kennzeichnung mit losem Füllmaterial auffüllen.**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten (Text)

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



Achtung

Jährliche Hauptinspektion

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden.



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Wichtelwald komplett (Douglasiepfosten mit Pfostenschuhen) _____ / Art.-Nr. 4594-50D

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichti- gung	Sachverstän- diger	In Ordnung	Bespiel- bar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49 (0)6443 / 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4594-50D

Gerätetyp: Wichelwald komplett. (Douglasiepfosten mit Pfostenschuh)

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____